

# Der Fall Napster



Steffen Brüntjen

25.11.2005

# Inhalt

---

- Überblick, Eigenschaften
- Problemstellung
- Gerichtsverhandlungen
- Argumente
- Allianzen
- Ergebnis

# Übersicht

---

- Programmiert von Shawn Fanning
- Musiktauschbörse zum Austausch von MP3s
- 1998-2001, Gründung '99 in SiliconValley
- Peer-To-Peer
  - Jedoch mit Client/Server-Komponente
- Zeitweise bis zu 40 Millionen Nutzer weltweit
- Beliebte Quelle für unbekannte, live gespielte und unveröffentlichte Werke

# Eigenschaften

---

- Viele alternative Clients
  - audioGnome, FileNavigator, Napster Fast Search, Rapigator, Snap, WinMX, ...
- Viele Erweiterungen
  - Fix Napster, NapAmp, NapCameBack, Wrapster, ...
- Keine Abgleichung der Server-Indizes
- Protokoll ist vollständig entschlüsselt

`http://opennap.sourceforge.net/napster.txt`

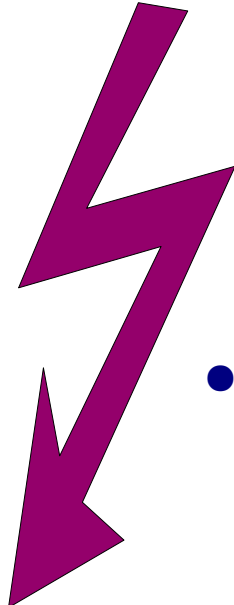
# Zitat

---

„In den letzten 6 Monaten hab' ich mir zehn Alben gekauft. Acht davon, weil ich mir einzelne Tracks aus dem Napster-Netzwerk vorher angehört habe. Das waren meine letzten 10 CDs, an denen die RIAA verdient hat.“

(unbekannt)

# Die Fronten

- Napster
  - Musiker
    - Alanis Morissette
    - Rage Against The Machine
    - Radiohead
  - RIAA
    - BMG, EMI, Warner Music, Sony, Universal Music
  - Musiker
    - Metallica
    - Dr. Dre
- 

# Anfang Napsters

- Juli '99: Napster wird in Silicon Valley gegründet
- 200.000 Nutzer im Dezember
- 08.12.99: RIAA klagt gegen Napster
  - Zeitweise waren bis zu 70.000 Songdateien gleichzeitig online
  - Forderung: 100.000 US-Dollar für jeden raubkopierten Song

# Anfang Napsters

---

- 13.04.2000: Musiker verklagen Napster und drei amerikanische Universitäten
  - Reaktion der Universitäten
- 02.05.2000: Einreichen einer Benutzerliste, mit mutmaßlichen Copyright-Verletzern
  - Napster sperrt diese Benutzer



# 08.05.2000: Die erste Anhörung



- Richterin Marilyn Hall Patel
- Napster beruft sich auf das DMCA
  - Copyright-verletzende Dateien werden nur durch die Server geroutet
- Napster verliert
  - Clients sind Teil des Systems
  - Zumutbare Schritte wurden unterlassen
    - Z.B. Ausschluss von Benutzern, die Copyrights verletzen
- Folge: Napster sieht sich als Suchmaschine

# Neue Partner

---

- 22.05.2000: US-Investitionsfirma Hummer Winblad Venture Partners
  - \$15.000.000
  - Hank Barry wird leitender Manager
- 20.06.2000: David Boies wird Anwalt
  - Erfolgreich gegen Microsoft

# Verteidigungsstrategie

- David Boies' offensive Verteidigung
  1. Napster ist nicht mehr als ein Internet Service Provider (DMCA)
  2. Austausch von MP3s ist nach dem Audio Home Recording Act von 1992 nicht strafbar
  3. Napster erlaubt auch den Austausch legaler Musikdateien und ist deshalb nicht per se ein Instrument des Urheberrechtbruchs
  4. Die RIAA möchte ein Monopol im Internet-Musikmarkt aufbauen

# Verteidigungsstrategie

---

1. Napster ist nicht mehr als ein Internet Service Provider (DMCA)

(bereits vorher gescheitert)



# Verteidigungsstrategie

---



2. Austausch von MP3s ist nach dem Audio Home Recording Act von 1992 nicht strafbar

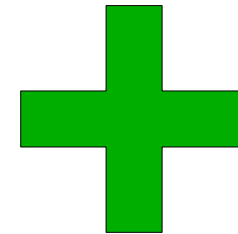
Private Aufnahmen sind erlaubt, jedoch erlauben MP3s verlustfreies Kopieren. Zudem zieht Napster einen Gewinn aus diesen Kopien.



# Verteidigungsstrategie

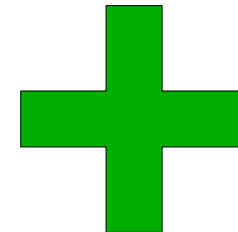
3. Napster erlaubt auch den Austausch legaler Musikdateien und ist deshalb nicht per se ein Instrument des Urheberrechtsbruchs

In einem früheren Urteil über das Betamax-Verfahren von Sony wurden Klagen abgewiesen.



# Verteidigungsstrategie

1. Die RIAA möchte ein Monopol im Internet-Musikmarkt aufbauen
  - Beurteilung durch Umsatzstatistiken
  - Nur ein kleiner Prozentsatz der Musiker ist bei Major-Plattenfirmen



# Erörterung im Gerichtssaal



- 11.07.2000 Treffen verschiedenster Involvierter
  - Hank Barry
  - RIAA-Präsidentin Rosen
  - Vertreter von MP3.com
  - Verschiedene Musiker
  - Ein Gnutella-Entwickler
  - Shawn Fenning im Publikum
- Größter Besucherandrang seit Watergate



# Statements

---

- Lars Ulrich
  - Napster-User sind wie Ladendiebe, nur dass Ladendiebe bestraft werden
- Roger McGuinn (ehem. The Byrds)
  - Die Umsätze sind seit Napster um 20% gestiegen
- Hank Barry
  - Napster führt idealistisch das Internet wieder zu seinen dezentralen Anfängen
  - Steigende Absätze sind Napster-bedingt

# Statements

---

- Michael Robertson (MP3.com)
  - Musik kann sofort heruntergeladen werden, dadurch wird das Interesse erhöht
- Sony, EMusic
  - Pioniere mit Soundsamples
  - MP3-Player
  - Das FBI sollte gegen Napster-Benutzer eingesetzt werden

# Statements

---

- Gene Kan (Gnutella-Entwickler)
  - Neue Marketing Modelle werden gebraucht
    - Viral Marketing
  - 20.000 Napster-Users can't be wrong
- Rosen
  - „Sie bringen mich auf Napster-Argumentationskurs“  
(nach Befragungen zum Fair-Use)
- Hank Barry
  - Danksagungen unbekannter Künstler

# 26.07.2000: Etappensieg der RIAA

---

- Napster muss bis zum Ende der Woche stillgelegt werden
  - Richterin Patel erlässt einstweilige Verfügung gegen Napster auf Antrag vom 13.06.2000
  - Die RIAA gewinnt mit hoher Wahrscheinlichkeit einen folgenden Prozess
  - Napster hat es versäumt, zu zeigen, dass es wesentliche nicht-illegale Funktionen erfüllt
- Vorwurf: Napster verletze wissentlich und absichtlich Urheberrechte

# Aufhebung der Verfügung

- 28.07.2000: Bundesrichter setzen Verfügung außer Kraft
  - Probleme in der Begründung
    - Copyright-Verletzungen sind nicht der einzige Grund für die Existenz von Napster
- Erhöhung der Popularität
  - Tagesschau und überregionale Tageszeitungen berichten
- Populismus
  - BUY-COTT-Aufruf

# Neue Positionen

- CEA, DiMA und NetCoalition
  - Einsetzen für die grundsätzliche Technik Napsters
  - Ein Programm soll nicht dafür verantwortlich gemacht werden, was die Nutzer mit ihm anstellen
- US Regierung
  - Napster fällt nicht unter das DMCA-Gesetz, da es
    - Keinen Schutz vor Serienkopien vorsieht
    - Keine Lizenzgebühren an die copyright-Inhaber zahlt
    - Es sich um öffentliche Distributionen handle, statt um nicht-kommerzielle Kopien

# Bertelsmann

- 30.10.2000: Bertelsmann und Napster kündigen Allianz an
  - Bertelsmann möchte ein Programm zum Vertreiben von Audiodateien
    - Komfortabilität soll erhalten bleiben
    - Gewährleistung der Tantieme
  - Dazu Bewilligung eines hohen, zweistelligen Millionenbetrages
- Bemühungen, mehr Plattenfirmen dazu zu bewegen, Lizenzen an Napster zu verkaufen

# Anstrengungen Napsters

---

- 04.03.20001: Einsatz eines Dateinamens-Filters
  - Leicht zu Umgehen
- Patel droht mit Schließung des Dienstes, wenn die Filter unsicher bleiben
- Napster will eine Software einsetzen, die Dateien anhand ihrer Audiomerkmale filtern kann
- 03.07.2001: Napster stellt den Service für die Installation vorübergehend ein



# Wie das Gesetz funktioniert...



- 11.07.2001: Napster muss eine 100%ige Gewährleistung bieten, dass kein Song illegal übertragen wird
- 19.07.2001: Nachüberprüfungen haben ergeben, dass das aktuelle Filtersystem ausreicht, den Dienst kurzzeitig weiter anbieten zu können
- 26.03.2002: Das Berufungsgericht bestätigt, dass 100% der Songs legal übertragen werden müssen

# Das Ende Napsters

- Weiterhin kein Interesse anderer Plattenfirmen, ihre Songs über Napster zu vertreiben
- Napster beantragt Gläubigerschutz und unterzeichnet eine Absichtserklärung über ihren Verkauf
- Bertelsmann wird von Universal Music und EMI verklagt
  - Bis heute keine Einigung

# Napster heute

---

- 28.11.2002: Roxio Inc. wird neuer Inhaber
  - Roxio kauft den Markennamen Napster und die Patente für 5,1 Millionen US Dollar
- 29.10.2003: Roxio startet neuen Dienst
  - Napster 2.0 ist ein iTunes-ähnliche Musiksoftware
  - Mäßiger Erfolg
    - Napster ist zwar sehr bekannt, aber als kostenbasiertes MP3-Programm ein Nachzügler

# Was bleibt...

---

- Napster 2.0
- Die Endung 'ster'
  - Grokster, Aimster, Blubster
- Viele Filesharing-Programme
  - Pandora's Box
- Ein Haufen Papierkram
  
- Fragen?